

Nr. 33 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 08.11.2022

Nachstehendes Protokoll erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 20:00 Uhr, Ende: 22:02 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV'in Ahrens-Busack, Silke

GV Kracht, Michael

GV Dr. Seeger, Jörg

GV Wulf, Bernhard

GV'in Vogel, Gretel für WB Vogel, Jürgen

WB Pötter, Rüdiger

WB Friedel, Jürgen

WB'in Kreuzaler für GV Cieklinski, Reinhard - zugleich Protokollführerin -

Nicht stimmberechtigt

BGM Stolze, Wolfgang

Naturschutzbeauftragter, Herr Wree

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
3. Fragen der Ausschussmitglieder
4. Bericht des Naturschutzbeauftragten
5. Anmeldungen von Haushaltsmitteln für den Haushalt 2023
6. Nutzung von alternativen Energien in gemeindlichen Gebäuden und Anlagen
7. Einwohnerfragestunde

Sitzungsniederschrift

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2:

Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Am 26.10.2022 fand eine Einwohnerversammlung statt. Die Amtsdirektorin Frau Horn hat ausführlich über den aktuellen Sachstand der Jahresabschlüsse im Amt Kisdorf berichtet. Das Ziel ist es, dass die Haushalte 2023 in der zweiten Jahreshälfte 2023 in Kraft treten.
- Das neue Verkehrszählgerät ist zurzeit nicht im Einsatz. Es sind technische Probleme aufgetreten, die es zu beheben gilt. Sollte keine Lösung gefunden werden, muss das Gerät ausgetauscht werden.
- Die Antwort der Kreisverkehrsaufsicht auf den Antrag „Geschwindigkeitsbegrenzung 30 Km/h im Ellernbrook“ liegt vor (Anlage 1). Das Thema wurde diskutiert und erneut zurück an die Fraktionen verwiesen. Herr Dr. Seeger bittet das Schreiben nicht hinzunehmen, sondern auf ein Gespräch mit dem Kreis zu plädieren, da es neue Argumente gibt.
- „Wakendorfer Straße“ Ausweitung der 70 Km/h Begrenzung.
Nach Rücksprache mit Herrn Hansen von der Kreisverkehrsaufsicht ist die Polizei mit einbezogen worden. Das Ergebnis wird dem Amt zugestellt.
- Es hat eine Begehung bezüglich der Rückschnitte von Knicks stattgefunden. Die Arbeiten werden zeitnah für die Gemeinde durchgeführt.
- Straße „Etzberg“: Die Firma Kann GmbH Baustoffwerke Kaltenkirchen ist für die verlegten Pflastersteine im Fußweg und im Straßenkörper verantwortlich. Sie erkennen die mangelhafte Qualität der verlegten Steine an und werden einzelne Steine auswechseln und Reparaturarbeiten durchführen.
Die Gewährleistung wurde bereits auf fünf Jahre verlängert. Der gesamte Vorgang wird von der Ingenieurgesellschaft mbH Jürgens & Bein und vom Amt Kisdorf betreut und begleitet. Eine Klage auf eine Neuverlegung der Straße ist möglich aber schwierig. Einen finanziellen Ausgleich für einen optischen Schaden könnte die Gemeinde einfordern.
Die Planung der Straße durch die Ingenieurgesellschaft mbH Jürgens & Bein und die Durchführung der Arbeiten durch die Firma Fuld sind derzeit nicht Gegenstand von Mängeln in der Gewährleistung, es betrifft ausschließlich die mangelnde Qualität der Pflastersteine vom Hersteller.
Herr Dr. Seeger stellt den Antrag, dass die Straße „Etzberg“ als Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung mit aufgenommen wird.
- Am 01.11.2022 und 03.11.2022 fand die Gewässerschau des Ohlauverbandes statt. Das Gewässer befindet sich in einem ökologisch guten Zustand, auch bedingt durch die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinien. Die untere Wasserbehörde Kreis Segeberg begleitet die Maßnahmen.

Seite 3

Bürgermeister:

- Das Tannenbaumaufstellen fällt aus den folgenden Gründen in diesem Jahr aus:
 - aufgrund der Haushaltslage
 - aus Energiespargründen (es soll ein Zeichen gesetzt werden)
 - Es muss mit der Pächterin der ehemaligen Raiffeisenbank geklärt werden, ob zukünftig das Tannenbaumaufstellen auf ihrem Parkplatz stattfinden kann.
- Die Fläche für das Oberflächenwasser „Winsener Straße“ / „Stocksberg“ wird eine Überflutungsfläche für das Dorf.
- Der Bürgermeister regt an, den „Grootredder“ als Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung
- aufzunehmen. Der Wege-Zweckverband (WZV) hat festgestellt, dass dort alle Rohrleitungen erneuert werden müssen.
- Am 29.11.2022 findet um 19:00 Uhr für alle Interessierten die nächste Amtsausschusssitzung statt.

TOP 3:

Fragen der Ausschussmitglieder

GV Kracht, Michael fragt,

- ob eine Sitzung mit dem Nachbarschaftsausschuss geplant ist?

Antwort Vorsitzender: Derzeit ist keine Sitzung geplant.

- War die fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe „Rundwanderwege“ aktiv?

Antwort Vorsitzender: Die Arbeitsgruppe war aktiv und wird im Frühjahr ihre Arbeit wieder aufnehmen.

GV Wulf, Bernhard

- Am Etzberg sind die neu verlegten Steine nicht bündig verlegt worden. Wird dieser Fehler berücksichtigt?

Antwort Vorsitzender: Jegliche Mängel werden bei der Begehung der Straße aufgenommen und berücksichtigt.

- An der „Kaltenkirchener Straße“, Einmündung „Pommernstraße“ befindet sich ein Knick auf Privatgrundstück, der beschnitten werden muss. Wer ist dafür zuständig?

Antwort Bürgermeister: Der Eigentümer des Grundstücks ist dafür zuständig. Das Ordnungsamt wird tätig, wenn der Knick nicht beschnitten wird.

WB Pötter, Rüdiger:

- Die Beleuchtung „Am Sengel“ Ecke „Eichengrund“ ist zugewachsen und muss freigeschnitten werden.
- Gibt es eine Liste, wo das Geschwindigkeitskontrollgerät überall aufgestellt wird?
Anregung: Es könnte in Kisdorf-Wohld, „Segberger Straße“ Höhe Hausnummer 57 aufgestellt werden. Dort würde ein Laternenmast zur Verfügung stehen.

GV Dr. Seeger, Jörg informiert den Ausschuss,

- dass der Beitritt „Städtebündnis 30km/h“ durch die GV beschlossen werden muss und aus diesem Grund auf die Tagesordnung der nächsten GV-Sitzung gesetzt werden sollte.

GV Kracht, Michael fragt,

- ob es möglich wäre, den Beginn der Sitzung von 20:00 Uhr auf 19:00 Uhr oder 19:30 Uhr zu verlegen?

Antwort Vorsitzender: Es ist eine Überlegung wert und kommt auf die nächste Tagesordnung. Außerdem erfolgt eine Info an die anderen Ausschussvorsitzenden.

TOP 4:

Bericht des Naturschutzbeauftragten

- Mit dem Deutschen Verband für Landschaftspflege muss eine Vereinbarung abgeschlossen werden, damit es weiterhin Unterstützung für den Erhalt der Blühwiesen gibt.
- Es liegt eine Baumbeurteilung auf unseren Denkmalflächen „Am Sandberg“ und „An de Loh“ vor. Die Baumpflege und die Gewährleistung der Verkehrssicherung obliegt der Gemeinde. Es muss aber mit der Denkmalbehörde abgestimmt und genehmigt werden. Mit dem Gutachten ist es auf den Weg gebracht.

Seite 4

Fragen dazu:

GV Dr. Seeger, Jörg fragt,

- wie hoch sind die Kosten des Gutachtens?

Antwort Bürgermeister: Er bringt das in Erfahrung.

GV Kracht, Michael fragt,

- wer haftet dafür, wenn ein Baum umfällt, obwohl dieser geprüft wurde?

Antwort Herr Wree: Der Besitzer muss nachweisen, dass der Baum regelmäßig geprüft wurde.

- Die Gemeinde wurde mit einer Liste an die Ersatzpflanzung erinnert, die von der unteren Naturschutzbehörde festgelegt wurde. (Anlage 2+3)
- Die Schilder zur Info im Arboretum müssen erneuert werden.

TOP 5:

Anmeldung von Haushaltsmitteln für den Haushalt 2023

Der Ausschuss beschließt den Haushaltsplanansatz für 2023, siehe Anlage 4 und 5, als Empfehlung an den Finanzausschuss in den Haushalt 2023 zu übernehmen.

(9:0:0)

GV'in Vogel, Gretel fragt,

- wer für die Erneuerung des Radweges „Henstedter Straße“, von der „Wesselkreuzung“ bis zum „Mühlenredder“ zuständig ist?

Antwort Vorsitzender: Der Kreis ist zuständig.

- Der Bürgermeister wird gebeten Kontakt mit dem Kreis aufzunehmen bezüglich der Erneuerung des Rad- und Fußweges „Henstedter Straße“, von der „Wesselkreuzung“ bis zum „Mühlenredder“.

TOP 6:

Nutzung von alternativen Energien in gemeindlichen Gebäuden und Anlagen

Aus aktuellem Anlass, Erderwärmung, Inflation, Kostensteigerung für Energie wie Gas und Strom muss die Gemeinde prüfen, ob sie ihren Beitrag dazu leisten kann, umweltfreundliche Energien zu requirieren.

Photovoltaik:

- Margarethenhoff: schwierig wegen des Reetdaches. Die Remise ist zu schattig, die Statik muss geprüft werden.
- „Ole School“: guter Standort, Statik muss geprüft werden.
- Sportlerheim am Strietkamp: möglich, Statik prüfen, im Investitionsparket „Umbau Strietkamp“ mit einplanen.
- Alte Meierei, Bauhof: Sollen veräußert werden.
- Gebäude Amtsschule in Kisdorf: Thema im Schulverband.
- Aktuelles Feuerwehr Gebäude: Soll veräußert werden.

Kraftwerke: Mini-Balkonkraftwerke. Der Beschluss auf eine Bezuschussung durch die Gemeinde ist gefasst.

Neubauten: Für den Neubau Kindergarten und Feuerwehr ist Photovoltaik vorgesehen.

Das Thema wurde ausgiebig im Ausschuss diskutiert:

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt eine Machbarkeitsstudie zu prüfen in Form von Kosten und Leistungen für die Nutzung von Photovoltaikanlagen in gemeindeeigenen Gebäuden. Auch das Verbauen von verbesserter Dämmung soll in die Studie mit aufgenommen werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beauftragt das Amt eine Machbarkeitsstudie **zu prüfen** in Form von Kosten und Leistungen für die Nutzung von Photovoltaikanlagen in gemeindeeigenen Gebäuden. Auch das Verbauen von verbesserter Dämmung soll in die Studie mit aufgenommen werden.

(8:0:1(WKB))

Seite 5

GV Kracht, Michael regt an,

- gemeindeeigene Flächen im Außenbereich für Agri-Photovoltaik zu nutzen. Hierzu müsste die Genehmigungsfähigkeit geprüft werden und ob solche Anlagen bezuschusst werden.

TOP 7:

Einwohnerfragestunde

Herr Richter fragt,

- ob die Fristen beim Beschneiden der Knicks von der Gemeinde eingehalten werden? Knicks werden nach 3 Jahren zurückgeschnitten. Im „Elmenhorstweg“ wurden die Knicke schon nach 2 Jahren zurückgeschnitten.

Antwort Vorsitzender: Generell werden die Fristen eingehalten. In Ausnahmefällen werden die Knicke zur Verkehrssicherung früher zurückgeschnitten.

Ende der Sitzung: 22:02 Uhr

Gez.: Birga Kreuzaler
Protokollführerin